

*Führer militärischen Apparat 31/24  
(31/24)*

# ENIGMA CHIFFRIERMASCHINEN

Handel  
Anleitung  
Nr. 1/2 1917  
D. L. S. 174

HANDELSMASCHINE



# ENIGMA CHIFFRIERMASCHINEN

HANDELSMASCHINE

Nicht nur jedes politische und militärische Handeln, sondern auch jede weiterreichende geschäftliche Tätigkeit ist aufgebaut auf Plänen, Kombinationen, Befehlen, Anweisungen und Nachrichten, deren unbedingte Geheimhaltung für kürzere oder längere Zeit die Vorbedingung für das Gelingen ist.

Zur Wahrung von Geheimnissen oder Nachrichten gehören vor allem zwei Dinge: Die Zuverlässigkeit und Geschicklichkeit der Beteiligten und ein unbedingt zuverlässiges Chiffriersystem bei der schriftlichen und telegrafischen Übermittlung. Durch Abfangen wichtiger Nachrichten sind Schlachten gewonnen, durch Entziffern fremder Staatsdepeschen sind wichtige politische Maßnahmen durchkreuzt, andererseits sind durch frühzeitige und geheime Übermittlung geschäftlicher Nachrichten große Vermögen erworben worden.

Aber nicht nur bei einzelnen markanten Ereignissen aus der Geschichte hat die geheime Nachrichtenübermittlung eine wichtige Rolle gespielt. Im täglichen Geschäftsgetriebe der Diplomatie ist sie von ausschlaggebender Bedeutung. Im Geschäftsverkehr bildet die geheime Übermittlung von Preisen, Kursen, Kauf- und Verkaufsaufträgen, von allgemeinen Dispositionen, Anordnungen, Ereignissen, die geheime aktenmäßige Festlegung und Aufbewahrung von geschäftlichen Abmachungen, von Erfindungen, Erfahrungen, Personalauskünften usw. einen grundlegenden Faktor. Interesse an der geheimen Übermittlung oder auch an der geheimen aktenmäßigen Festlegung haben also Behörden und weite Kreise von Kaufleuten und Industriellen.

Es muß angesichts dieser Tatsache Wunder nehmen, daß die Geheimschrift bisher fast ausschließlich im diplomatischen Verkehr, bei Militär und Marine Verwendung findet, daß man sich derselben im Geschäftsleben dagegen fast überhaupt nicht bedient, abgesehen von den geringfügigen Ausnahmen, bei denen der Code, dessen Hauptzweck die Kürzung und die Ersparnis von Telegrammspesen ist, gleichzeitig zur Wahrung des Telegrammgeheimnisses herangezogen wird. Zur Lösung dieses Widerspruches bedarf es eines genaueren Eingehens auf das, was man Chiffrierkunst nennt.

**Wer hat Interesse an der Übermittlung geheimer Nachrichten und wer wendet Geheimschrift an?**

**Was ist Chiffrier-  
kunst?**

Die meisten haben sich in ihrer Jugend wohl eine Geheimschrift erdacht, indem sie an Stelle der Buchstaben des Alphabets andere Buchstaben oder andere Zeichen setzten. Schon Julius Cäsar hat eine solche Geheimschrift praktisch verwandt. Heute weiß fast jeder, daß diese „Geheimschrift“ ihren Namen zu Unrecht führt und daß es keines großen Chiffrierkünstlers bedarf, um aus wenigen Zeilen bald die e, die n, die i und die r und s wegen ihrer größeren und fast immer gleichen Häufigkeit als solche festzustellen, um dann mit etwas Kombinationsgabe das ganze Alphabet herauszufinden.

Dem Kriegsmittel der Geheimschrift ist es ähnlich gegangen wie dem der Kanonen und Panzerplatten, die sich gegenseitig zu immer größerer Vervollkommnung entwickelten. Das Cäsar'sche Chiffriersystem oder der Cäsar, wie dasselbe von den Chiffriersachverständigen genannt wird, wurde verbessert, aber auch diese verbesserte Geheimschrift wurde gelöst. Es wurden Chiffriersysteme erdacht, die teilweise eine Zeit lang der unberufenen Entzifferung standhielten, aber immer wieder fanden sich findige Köpfe, die auch die kompliziertesten Systeme lösen konnten. Der Weltkrieg hat die Chiffrierkunst in nie dagewesener Weise gefördert. Neue Systeme sind ausgearbeitet und erstaunliche Leistungen auf dem Gebiet der Lösung von Geheimschriften vollbracht worden. Die ganze Chiffrierkunst ist zu einer weitreichenden Wissenschaft geworden, von der nur der aller kleinste Teil der Allgemeinheit zugänglich ist. Das Hauptergebnis dieser umfassenden Forschungen besteht darin, daß man heute weiß, wie ungeheuer schwierig es ist, Chiffriersysteme großer Sicherheit aufzustellen und richtig anzuwenden. Es ist nicht schwierig, ein einzelnes Telegramm sicher zu chiffrieren: die Schwierigkeiten beginnen erst dann, wenn einem großen Kreis von Personen ein Chiffriersystem anvertraut werden soll, welches mindestens für den Fall absoluter moralischer Zuverlässigkeit dieser Personen genügende Sicherheit gegen Entzifferung bietet.

**Welchen Anforderungen muß ein Chiffriersystem genügen?**

Ein solches Chiffriersystem muß mit Rücksicht auf die Sicherheit die Eigenschaft haben, daß es ganz mechanisch und für beliebige Texte verwendet werden kann. Schon dies ist eine Eigenschaft, die die wenigsten Systeme haben. Gewöhnlich muß bei der Handhabung derselben mit großer Vorsicht vorgegangen werden. Unter Umständen sind einfache Systeme in den Händen geübter Chiffreure besser als wesentlich bessere Systeme in der Hand von halben Laien. Den meisten Systemen wird eine laienhafte Anwendung zum Verderben. Ein brauchbares Chiffriersystem muß

